

Dezernat III  
3595/VIII

**Gremium:** Mobilitätsausschuss  
**Sitzung am:** 09.10.2024

öffentlich

**Anbindung des Stadtteils Zange/Nordstadt an den ÖPNV;**  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.9.2024

### **Sachverhalt:**

Die Vorlage wurde, aufgrund der Regelungen von Zuständigkeiten zum ÖPNV, in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet.

Für die Linie 509 sowie die weiteren derzeit ausgesetzten Angebotsverbesserungen in Siegburg gilt derzeit folgender Beschluss des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises vom 19.9.2023:

*„Die derzeit ausgesetzten Angebotsverbesserungen sollen umgesetzt werden, sobald es die personellen Ressourcen im Fahrdienst zulassen.*

*Für die derzeit planmäßig eingeschränkten Linien 509, 529 und 552 wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Städten und dem benachbarten ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Bonn eine Konzeption zur nachfragegerechten Optimierung zu erarbeiten und dem Ausschuss für Planung und Verkehr zur Beschlussfassung vorzulegen.“*

Vollständige Vorlage s. [https://sessionnet.owl-it.de/rhein-sieg-kreis/BI/vo0050.asp?\\_kvonr=2004138971&smcspf=4](https://sessionnet.owl-it.de/rhein-sieg-kreis/BI/vo0050.asp?_kvonr=2004138971&smcspf=4)

Zwischenzeitlich war angedacht, eine Neukonzeption der Linie 509 im Zusammenhang mit dem 3. Förderaufruf „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des BMDV umzusetzen, wofür der Rhein-Sieg-Kreis 2023 eine Projektskizze eingereicht hatte. Diese wurde jedoch nicht zur Förderung ausgewählt, und kurz darauf wurde seitens des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) der gesamte Förderaufruf zurückgezogen.

Insofern gilt weiterhin die o.g. Beschlussfassung aus 2023, dass der Busverkehr auf der Linien 509 temporär auf TaxiBus umgestellt ist, jedoch vor einer etwaigen Wiederetablierung als Busverkehr in Abstimmung mit der Stadt Siegburg eine nachfragegerechte Optimierung der Gesamtlinie vorgenommen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Bei einer Neukonzeption sind aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

1. Seit Inbetriebnahme der Haltestelle „Aulgasse“ befindet sich die gesamte Nordstadtschleife der Linie 509 im 500m-Einzugsgebiet von anderen Bushaltestellen mit 10-Minuten-Takt. Einzige Ausnahme sind die Randbereiche nahe der Autobahnraststätte. Insofern ist das Gebiet gemäß Nahverkehrsplan bereits ohne Linie 509 angemessen erschlossen.
2. 2018/2022 wurde die Hauptachse vom Siegburger Bahnhof in die Nordstadt (Linien 553, 555, 556, 557; Haltestellen Aulgasse und Nordfriedhof) in zwei Ausbaustufen auf einen

tagesdurchgängigen 10'-Takt montags bis freitags, 20'-Takt samstags sowie 2 Fahrten pro Stunde sonn- und feiertags verbessert.

3. Im Januar 2024 wurden zwei TaxiBus-Betriebstage der Linie 509 ausgewertet. Danach entfiel rund 85% der Nachfrage auf die Zange, dort gibt es bzgl. Nahverkehrsplan auch tatsächlich ein Bedienungsdefizit. Nur 15% entfiel auf die Nordstadtschleife.
4. Die TaxiBus-Nachfrage korrespondiert zur Erfahrung des vorlaufenden Busbetriebes, der in der Nordstadt spätestens seit Etablierung des verbesserten Busverkehrsangebotes auf der Hauptachse (s. Punkt 2) keine ausreichende Nachfrage mehr aufgewiesen hatte. Ein größerer Teil der dortigen Fahrgäste waren zudem „Zufallsfahrgäste“, die z.B. an der Haltestelle Nordfriedhof in Richtung Innenstadt die Linie 509 benutzten, wenn diese gerade vorbeikam. Dieser Zusatznutzen ist im Angesicht des inzwischen bestehenden 10'-Taktes für die Angebotsattraktivität nicht mehr erforderlich.
5. Die Linie 509 stellt mit ihrem 60'-Takt kein stadtverkehrsgerechtes Angebot dar, unabhängig von ihrer betrieblichen Ausgestaltung als Bus oder TaxiBus. Gemäß Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises sind für Linien des städtischen Sekundärnetzes montags bis samstags in den Haupt- und Nebenverkehrszeiten mindestens 30'-Takte vorzusehen. Nur so kann ein Mindestmaß an Attraktivität für kurze Wege im Stadtverkehr erreicht werden.

Betreffend der o.g. Einzelpunkte der Anfrage ist folgendes zu ergänzen:

1. Die Linie 502 ist fahrplanmäßig wie auch die Linien 511 und 515 auf den bestehend 30'-Takt sowie gegenseitige Anschlüsse am Siegburger Bahnhof optimiert. Fahrzeitreserven für die Anbindung weiterer Bereiche bestehen nicht, d.h. eine Integration der Zange in die Linie 502 wäre nur möglich, wenn im Gegenzug die bestehende Erschließung im Raum Brückberg aufgegeben wird.
2. Generell ist es nicht mehr möglich, Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 umzusetzen. Dies hätte entsprechende Kreistagsbeschlüsse vor der Sommerpause 2024 erfordert. Die Fahrpläne für das kommende Fahrplanjahr sind bereits endabgestimmt.
3. Die Anbindung der Nordstadt ist aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises mit den Linien 553, 555, 556 und 557 sachgerecht gegeben (s.o.).
4. Eine Bereitstellung von Kindersitzen ist im bestehenden Anforderungsprofil für TaxiBusse nicht vorgesehen, da flexibel auf die Fahrzeuge des örtlichen Taxi- und Mietwagengewerbes zurückgegriffen wird. Die Beförderungen von Fahrgästen mit Rollatoren ist in diesen Fahrzeugen i.A. möglich. Im beabsichtigten zukünftigen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) des Rhein-Sieg-Kreises an die RSVG ab Dezember 2026 sollen diese Anforderungen folgendermaßen konkretisiert werden:

„Im flexiblen Verkehr eingesetzte Fahrzeuge [d.h. auch im TaxiBus-Verkehr] müssen nach Kundenbedarf den Transport von Kinderwagen, Gehhilfen, Assistenzhunden und klappbaren Rollstühlen ermöglichen. Es sind stets zwei Kindersitze der Klasse III (Sitzerhöhung) mitzuführen.“

Vor den geschilderten Hintergründen sollten die begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen für den Busverkehr aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises in Zukunft auf die Zange konzentriert werden und nicht auf die Nordstadt. Bereits 2021 war eine Grobkonzeption erarbeitet worden, die Linie 509 auf den Streckenabschnitt Siegburg Bahnhof – Industriestraße (Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs) – Zange zu beschränken, dort dann aber halbstündlich einzusetzen. Analog zu den bestehenden Linien 502 und 515 wäre ein derartiger Halbstundentakt mit einem Fahrzeug möglich. Am Siegburger Bahnhof würden direkte Anschlüsse in alle Richtungen entstehen.

Der Rhein-Sieg-Kreis empfiehlt daher, die Linie 509

- auf den Abschnitt Siegburg Bahnhof – Industriestraße – Zange zu reduzieren und die Schleife „Nordstadt“ zu verwerfen,
- dabei einen 30'-Takt einzurichten,
- analog zu den vergleichbaren Linien 502 und 515 montags bis samstags Busbetrieb und sonntags TaxiBus-Betrieb vorzusehen.

Die Stadtverwaltung schließt sich den Ausführungen des Kreises, auch im Sinne des Maßnahmenkatalogs SUMP an und empfiehlt den Beschlussvorschlag zu beschließen,

### **Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss beschließt, dass die Verwaltung die empfohlene Linienanpassung der Linie 509 beim Rhein-Sieg-Kreis und beim Kreistag für eine Beschlussfassung anmeldet und die Optimierung der ÖPNV-Anbindung Zange vorantreibt und notwendige Schritte hierfür einleitet.

Siegburg, 23.09.2024

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion „Anbindung des Stadtteils Zange/Nordstadt an den ÖPNV“ vom 10.09.2024